

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Fraktion Neu-Anspach

Regina Schirner

Fraktionsvorsitzende

Graf-von-Galen-Weg 8

61267 Neu-Anspach

Tel. 06081 962254

Mail reginaschirner@aol.com

9. März 2017

Pressemitteilung vom 9. März 2017

Bürgermeisterwahl Neu-Anspach - Warum unterstützen die GRÜNEN Klaus Hoffmann?

"In den letzten Tagen wurden wir immer wieder gefragt, warum die GRÜNEN Klaus Hoffmann und nicht einen der anderen Kandidaten unterstützen", berichtet die Fraktionsvorsitzende Regina Schirner.

Unabhängig davon, dass Entscheidungen das Parlament - also die Stadtverordnetenversammlung - trifft, hat sich mit **Klaus Hoffmann** als Bürgermeister durch seine Anregungen in den letzten Jahren vieles zum Positiven verändert, vieles wurde modernisiert. So z.B. die Information der Bürger*innen über das Ratsinformationssystem in Echtzeit. Das Kleinkindzentrum für die unter Dreijährigen entstand, ebenso das Betreuungszentrum für Grundschul Kinder. Die Heisterbachstraße wurde vollendet. Die Feuerwehr wurde besser ausgestattet. Alles Dinge, die zwar Geld kosteten, die aber notwendig waren und deshalb auch von der überwiegenden Mehrheit im Parlament mitgetragen wurden.

Auch wenn Klaus Hoffmann kein "hemdsärmeliger" Typ ist, so liegen ihm die Belange aller Neu-Anspacherinnen und Neu-Anspacher am Herzen.

Die drei anderen Kandidaten haben alle keine eigenen Ideen vorzuweisen, sondern bestreiten ihren Wahlkampf mit Themen und Dingen, die bereits angeregt, angelaufen oder gar schon abgearbeitet sind.

Thomas Pauli und die SPD widersprechen derzeit ihren eigenen Beschlüssen. Sie haben Entscheidungen, die zur defizitären Finanzlage geführt haben, mitgetragen.

"Uns stellt sich die Frage, warum er mit seiner im Wahlkampf von ihm so gepriesenen Erfahrung als stellvertretendem Leiter der Kämmerei in Eschborn seine vielen Ideen für eine Haushaltssanierung nicht schon längst eingebracht hat. Das passt irgendwie nicht zusammen", so Cornelia Scheer, Mitglied im HFA.

Von **Dominic Wachter** weiß man so gut wie nichts, denn er glänzt derzeit nur durch Nichterscheinen. Auf die Frage, warum er nicht z.B. bei den Haushaltsberatungen dabei war, antwortete er, er sei verhindert gewesen.

Die stellvertretende Fraktionsvorsitzende Petra Gerstenberg dazu: "Bei einem ernsthaften Bestreben, Bürgermeister von Neu-Anspach werden zu wollen, hätte man gerade hier Präsenz und vor allem Interesse zeigen müssen."

Andreas Moses unterliegt als Rechtsanwalt in seiner Berufsausübung unter anderem den Regeln der Bundesrechtsanwaltsordnung. Diese hat er umgangen und wurde deshalb letztes Jahr wegen vorsätzlicher Veruntreuung von Mandantengeldern verurteilt und ist nun vorbestraft!

Die Fraktionsvorsitzende Regina Schirner erklärt hierzu: "Andreas Moses ist wegen Untreue rechtskräftig zu einem Jahr Freiheitsstrafe verurteilt worden, derzeit ausgesetzt zur Bewährung, was mit diversen Auflagen verbunden ist. Wenn er sich jetzt hinstellt und behauptet es sei niemand zu Schaden gekommen, ist dies schlichtweg falsch, denn dann hätte es keine Verurteilung wegen Untreue gegeben. Es kann doch niemand ernsthaft in Erwägung ziehen, einen Vorbestraften, der nur unter diversen Auflagen derzeit auf freiem Fuß ist, zum Bürgermeister haben zu wollen. Man kann ihm weder die Verantwortung über knapp 150 Mitarbeiter*innen und schon gar nicht über die Stadtkasse geben."

V.i.S.d.P. Regina Schirner, Graf-von-Galen-Weg 8, 61267 Neu-Anspach